

BirdLife Herbsttagung 2016

Vom 21. bis 22. Oktober 2016 konnten wir bei der Herbsttagung von BirdLife Österreich im Naturhistorischen Museum in Wien zum Thema Biodiversität und Landwirtschaft über 150 TeilnehmerInnen begrüßen. Für die Gastfreundschaft des Museums dürfen wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei Direktor Univ.-Prof. Dr. Köberl und Vizedirektor Hofrat Dr. Kritscher bedanken! Die erfreulich hohe Zahl an Interessierten war sowohl dem Tagungsthema als auch den renommierten Vortragenden aus Österreich, Schweiz, Deutschland und den Niederlanden geschuldet.

Seit Jahren gehen die Bestände der Kulturlandvögel zurück, wie Einhard Bezzel und Norbert Teufelbauer zu Beginn der Tagung einmal mehr eindrucksvoll darstellten. Die bekannten Gründe: Intensivierung der Produktion auf der Fläche (besonders dramatisch in der Grünlandwirtschaft), Pestizideinsatz und Verlust von Brachen sowie von Strukturelementen wie Rainen, und kleinen Gehölzen in der Landschaft.

Biodiversitätsmaßnahmen, die der Natur im Kulturland zugute kommen, wirken dabei über Organismengruppen hinweg. Allein anhand der drei Gruppen Heuschrecken, Bienen und Vögel wurde dies in den Beiträgen von Bärbel Pachinger, Johann Neumayer, Thomas Zuna-Kratky, Norbert Teufelbauer, Katharina Bergmüller und Hans Uhl verdeut-

licht: Blühflächen oder Landschaftselemente in der Ackerlandschaft wie z. B. Rainen und ungedüngte Böschungen helfen nicht nur Vögeln, auch Bienen und Heuschrecken können davon profitieren. Im Grünlandbau beherbergen wenig gedüngte Wiesen deutlich mehr (Blüten-) Pflanzenarten, fördern den Insektenreichtum und sind daher für Insektenfresser unter den Vögeln wichtig. Offene Bodenstellen werden von Heuschrecken zur Eiablage und Bienen zum Nestbau genutzt, für Vögel erhöhen sie die Nahrungsverfügbarkeit. In ungemähten Randstreifen finden Braunkehlchen Sitzwarten und Nistmöglichkeiten, spezialisierten Bienen und Heuschrecken dienen stehende Pflanzentängel zur Eiablage.

Vor allem anhand der besonders gut untersuchten Vögel wird aber auch deutlich, dass ungezielt angewandte Fördermaßnahmen nach dem Gießkannenprinzip oft nicht sehr viel Wirkung zeigen. Besonders wichtig ist eine gezielte Betriebsberatung der einzelnen Landwirte. Simon Birrer (Schweizer Vogelwarte) und Katharina Bergmüller berichteten über ihre diesbezüglichen Erfahrungen. Auch darf ein gewisser Flächenanteil nicht unterschritten werden – Schweizer Ergeb-

Vortragende und Moderatoren (v.li.):

Hans Uhl (BirdLife Ö), Bärbel Pachinger (Univ. für Bodenkultur), Norbert Teufelbauer (BirdLife Ö), Johann Neumayer, Thomas Zuna-Kratky, Katharina Bergmüller (BirdLife Ö), Einhard Bezzel, Gerald Pfiffinger, Harald Krenn, Erwin Nemeth und Wilhelm Firbas (letztere vier BirdLife Ö).

nisse lassen erst ab einem Richtwert von 9 % wertvollen Flächen größere Effekte erwarten.

Maja Roodbergen (SOVON, NL) präsentierte eine breit angelegte Metastudie verschiedener Agrarförderungen zur Steigerung der Biodiversität und ihre Wirkung auf Wiesenlimikolen, die zeigte, dass diese sich zwar generell positiv auf die Populationstrends der Wiesenvögel auswirken, aber davon nicht alle Arten betroffen sind. Während europaweit Uferschnepfe, Kiebitz und Rotschenkel davon profitieren, zeigten sich z. B. beim Großen Brachvogel kaum positive Effekte.

Lukas Weber-Hajsan (BMLFUW) erklärte die Grundlagen der Agrarförderungen und die Möglichkeiten, das Programm zur Entwicklung des Ländlichen Raums für Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität zu nutzen. Stefan Schindler (UBA) präsentierte eine Expertenbefragung anlässlich der Midterm-Evaluierung der aktuell laufenden Programmförderperiode sowie zahlreiche Verbesserungsvorschläge.

Über die konkrete Ebene hinaus betonte aber vor allem der Altmeister des Vogelschutzes, Einhard Bezzel, dass wir alle diese Maßnahmen nur durchsetzen werden können, wenn Natur und Artenvielfalt in der breiten Bevölkerung als Wert angesehen werden und da hat eine NGO wie BirdLife neben notwendigen konkreten Schutzmaßnahmen auch einen klaren Bildungsauftrag.

Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich

Die Zusammenfassungen der Vorträge und die Präsentationen sind (nach Freigabe durch die Autoren) unter www.birdlife.at/abrufbar.



Foto: H.-M. Berg



Foto: H.-M. Berg

Podiumsdiskussion: (v.li.): Lukas Weber-Hajsan (BMLFUW), Stefan Schindler (UBA), Einhard Bezzel, Maja Roodbergen (SOVON, NL), Simon Birrer (Vogelwarte Sempach, CH) und Katharina Bergmüller (BirdLife Ö)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [041](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [BirdLife Herbsttagung 2016 29](#)